



Schwäbisch Gmünd, 02.12.2013  
Gemeinderatsdrucksache Nr. 300/2013

Vorlage an

**Bau- und Umweltausschuss/Verwaltungsausschuss**  
zur Unterrichtung  
- öffentlich -

### **Integriertes Klimaschutzkonzept - Vorstellung des Ergebnisberichts**

#### **Anlagen:**

Ergebnisbericht

#### **Sachverhalt:**

In der Gemeinderatsitzung am 14.03.2012 wurde vereinbart, ein Klimaschutzkonzept zu erstellen. Hierzu wurde ein Förderantrag beim Bundesumweltministerium am 22.03.2012 eingereicht. Es handelt sich um ein Förderprogramm des Bundesumweltministeriums für Kommunen, soziale und kulturelle Einrichtungen.

Die Stadt Schwäbisch Gmünd erhielt am 15.08.2012 den Zuwendungsbescheid für ein Integriertes Klimaschutzkonzept. Damit steht eine Förderquote von 65% für die anfallenden Sach- und Personalausgaben von fachkundigen Dritten zur Verfügung. Die zuwendungsfähigen Ausgaben belaufen sich auf maximal 73.482 €. Die übrigen Kosten (35%) werden von Stadtverwaltung und Stadtwerken gemeinsam finanziert.

Das Klimaschutzkonzept muss zur Erfüllung der Fördertatbestände unter Einbeziehung externen Sachverständigen erfolgen. Im Zuge einer beschränkten Ausschreibung wurde die K.GREENTECH GmbH, München mit der Ausarbeitung beauftragt.



Die inhaltliche Erarbeitung des Klimaschutzkonzeptes begann im November 2012. Im Rahmen eines Akteurstreffens und eines Bürgerworkshops im Frühjahr 2013 flossen auch viele Vorschläge von Bürgern und externen Experten in das Konzept ein. Verschiedene verwaltungsinterne Arbeitstreffen (siehe Ergebnisbericht, Kapitel 9) fanden unter Einbeziehung von Vertretern der Gemeinderatsfraktionen statt. In der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 26.06.2013 wurde der zentrale Bestandteil des Klimaschutzkonzeptes, der Maßnahmenkatalog, vorgestellt. Anschließend wurde der Katalog allen Fraktionen zur Priorisierung der Maßnahmen übersandt.

Nunmehr liegt die vorläufige Fassung des Ergebnisberichts zum Klimaschutzkonzept vor. Bevor das Klimaschutzkonzept und der darin enthaltene Maßnahmenkatalog abschließend beschlossen wird, soll der jetzige Stand noch einmal den politischen Gremien vom beauftragten Büro K.GREENTECH vorgestellt werden.